

Fragebogen zur Eignungsprüfung

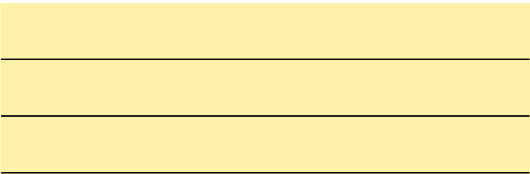
	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Teilnahmeanträge		
1.1	Eignungs- und Teilnahmeantragsprüfung		
1.1.1	Abgabe der Erklärung		
A 1.1.1.1.1	Einhaltung der Textform (Ist Ausschlusskriterium) Durch Abgeben meiner/unserer Unterlagen im Bietercockpit beantrage/n ich/wir die Teilnahme am Teilnahmewettbewerb zu oben genanntem Vergabeverfahren. Hinweis: Bitte geben Sie im Antwortfeld noch einmal den Namen des beantragenden Unternehmens an.		
1.1.2	Eignungskriterien		
1.1.2.1	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
A 1.1.2.1.1	Jahresumsatz (gesamt) (Ist Ausschlusskriterium) Geben Sie den jeweiligen Nettojahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre in Euro an. Gefordert ist ein Mindestjahresumsatz (netto) je angegebenem Geschäftsjahr in Höhe von € 240.000,-. Werden zur Erreichung des Mindestjahresumsatzes die Kapazitäten anderer Unternehmen im Wege der Eignungsmiete (gem. § 47 VgV) in Anspruch genommen, hat die Angabe getrennt nach sämtlichen beteiligten Unternehmen zu erfolgen. Dies gilt auch für konzernverbundene Unternehmen. Zusätzlich fordert der Auftraggeber von		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	jedem dieser Unternehmen eine entsprechende Verpflichtungserklärung sowie die Erklärung zur gemeinsamen Haftung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe. Reichen Sie hierfür das ausgefüllte und unterschriebene Dokument "Erklärung Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe" mit dem Teilnahmeantrag über die Funktion "Datei importieren" im Bietercockpit ein.		
A 1.1.2.1.2	Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung (Ist Ausschlusskriterium) Es wird eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen (im Falle einer Bewerbergemeinschaft je Mitglied) gefordert: - Personenschäden € 1.000.000,- - Sachschäden € 1.000.000,- - Produktvermögensschäden € 500.000,- - Allgemeine Vermögensschäden € 500.000,- Mit der Beantwortung dieses Kriteriums mit "Ja" geben Sie die folgende Erklärung ab: "Ich erkläre, dass ich/wir eine entsprechende Versicherung bereits habe/n bzw. dass ich/wir eine solche Versicherung mit den oben genannten Summen spätestens unverzüglich nach Erhalt des Zuschlages abschließen werde/n." Der Auftraggeber behält sich vor, nach Erteilung des Zuschlages eine aktuelle Versicherungsbescheinigung anzufordern.	☐ Ja ☐ Nein	
1.1.2.2	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit		
1.1.2.2.1	Angaben zum Unternehmen		
I 1.1.2.2.1.1	Unternehmenskonstellation und Auftragserbringung Stellen Sie die Konstellation dar, in der Sie anbieten werden (Einzelbieter oder Bietergemeinschaft), und beschreiben Sie alle beteiligten Unternehmen. Stellen Sie darüber hinaus dar, in welcher		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Konstellation die Aufgabengebiete abgedeckt werden, d. h. wer welche Teile des Auftrags konkret übernimmt (Überschneidungen, Doppelungen und Mehrfachnennungen sind möglich). Geben Sie außerdem, über die allgemeine Unternehmensbeschreibung hinaus, Angaben zur Historie, der aktuellen Geschäftstätigkeit, der Marktpositionierung und der regionalen Aufstellung Ihres (oder allen beteiligten) Unternehmen an. Geben Sie auch an, welche Teile des Auftrags ggf. an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen und benennen Sie diese Unternehmen. Falls das Benennen der Unterauftragnehmer nicht möglich oder nicht zumutbar ist, sind die Gründe hierfür zu erläutern. Werden zur Erfüllung der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen im Wege der Eignungsleihe (gem. § 47 VgV) in Anspruch genommen, benennen Sie hier zwingend alle diese Unternehmen. Dies gilt auch für konzernverbundene Unternehmen. Zusätzlich fordert der Auftraggeber von jedem dieser Unternehmen eine entsprechende Verpflichtungserklärung sowie im Falle der Zurverfügungstellung wirtschaftlicher und finanzieller Kapazitäten die gemeinsame Haftung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe. Reichen Sie hierfür das ausgefüllte und unterschriebene Dokument "Erklärung Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe" mit dem Teilnahmeantrag über die Funktion "Datei importieren" im Bietercockpit ein. Für den Fall, dass Sie als Bietergemeinschaft anbieten werden, fordert der Auftraggeber eine gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft. Reichen Sie hierfür das ausgefüllte und unterschriebene Dokument "Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft" mit dem Teilnahmeantrag über die Funktion "Datei importieren" im Bietercockpit ein.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1.1.2.2.2	Angaben zum Personal		
A 1.1.2.2.2.1	Beschäftigtenzahl (gesamt) (Ist Ausschlusskriterium) Geben Sie die jeweils durchschnittliche Anzahl der festangestellten Mitarbeiter*innen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre an. Die Angabe hat dabei getrennt nach sämtlichen beteiligten Unternehmen zu erfolgen. Gefordert ist eine Mindestanzahl je angegebenem Geschäftsjahr von 8 Personen.		
1.1.2.2.3	Technische Fachkräfte, Anforderungsprofile		
A 1.1.2.2.3.1	Technische Fachkräfte, Anforderungsprofil "Kundenbetreuung" (Ist Ausschlusskriterium) Erklärung zur Anzahl der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden können und das nachfolgend näher beschriebene Anforderungsprofil "Kundenbetreuung" erfüllen: Personen, welche die Anforderungen des Auftraggebers aufnehmen, bewerten und an die Programmierer des Auftragnehmers weitergeben können und die Umsetzung der resultierenden Anwendungsfälle in der beim Auftraggeber implementierten Lösung überprüfen. Mit der Beantwortung dieses Kriteriums mit "Ja" geben Sie die folgende Erklärung ab: "Ich/Wir erkläre(n), dass mindestens 2 Personen das Anforderungsprofil "Kundenbetreuung" erfüllen und im Falle der Auftragserteilung für die Leistungserbringung zur Verfügung gestellt werden. Eine der hier genannten Fachkräfte kann ebenfalls für das Anforderungsprofil "Projektleitung", aber nicht zugleich für das Anforderungsprofil "Programmierung" genannt werden.	☐ Ja ☐ Nein	
A	Technische Fachkräfte,	☐ Ja ☐ Nein	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1.1.2.2.3.2	Anforderungsprofil "Programmierung" (Ist Ausschlusskriterium) Erklärung zur Anzahl der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden können und das nachfolgend näher beschriebene Anforderungsprofil "Programmierung" erfüllen: Programmiererfahrung in HTML, Python oder gleichwertigen Programmiersprachen sowie Erfahrungen mit Geoinformationssystemen (GIS) Mit der Beantwortung dieses Kriteriums mit "Ja" geben Sie die folgende Erklärung ab: "Ich/Wir erkläre(n), dass mindestens 2 Personen das Anforderungsprofil "Programmierung" erfüllen und im Falle der Auftragserteilung für die Leistungserbringung zur Verfügung gestellt werden. Diese Personen werden nur für das Anforderungsprofil "Programmierung" eingesetzt."		
A 1.1.2.2.3.3	Technische Fachkräfte, Anforderungsprofil "Projektleitung" (Ist Ausschlusskriterium) Erklärung zur Anzahl der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden können und das nachfolgend näher beschriebene Anforderungsprofil "Projektleitung" erfüllen: Projekmanagementenerfahrungen, u.a. durch Abwicklung von mindestens einem Projekt für die Einführung des anzubietenden Systems. Mit der Beantwortung dieses Kriteriums mit "Ja" geben Sie die folgende Erklärung ab: "Ich/Wir erkläre(n), dass mindestens 2 Personen das Anforderungsprofil "Projektleitung" erfüllen und im Falle der Auftragserteilung für die Leistungserbringung zur Verfügung gestellt werden. Eine der hier genannten Fachkräfte kann	☐ Ja ☐ Nein	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	ebenfalls für das Anforderungsprofil "Kundenbetreuung", aber nicht zugleich für das Anforderungsprofil "Programmierung" genannt werden.		
1.1.2.2.4	Referenzen		
A 1.1.2.2.4.1	Referenz (Ist Ausschlusskriterium) Es werden mindestens 3 Referenzen gefordert, mit denen die erfolgreiche Erbringung folgender Leistung bestätigt wird: Bereitstellung, Betrieb und Support eines IT-Systems für Analyse und Monitoring von Shared Mobility Daten. Um eine mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbare Leistungserbringung zu belegen, muss die Erfüllung der nachfolgenden Mindestanforderungen aus den Referenzen hervorgehen. Anforderungen an die erbrachte Leistung: • Anpassung einer Standard-Softwarelösung an die Kundenspezifika (Customizing) • Betrieb der Softwarelösung auf Basis vereinbarter SLA • Weiterentwicklung der implementierten Softwarelösung • Schulung von Personal des AG Diese vier genannten Anforderungen an die erbrachte Leistung müssen in Summe über alle eingereichten Referenzen erfüllt worden sein. Darüber hinaus ist es zwingend gefordert, dass jeweils mindestens zwei Anforderungen in jeder Referenz erfüllt worden sind. Jede Referenz muss Shared Mobility Betriebsdaten mindestens zu Mikromobilität (z.B. Fahrrad- oder Elektroroller-Vermietung) erfassen, analysieren und monitoren. Eine Erfassung von Carsharingdaten ist wünschenswert. Anforderungen an die referenzgebenden Unternehmen: Bei mindestens 2 referenzgebenden Unternehmen muss es sich um (einen) öffentliche(n) Auftraggeber nach § 99 GWB,		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	um (einen) Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder um (einen) Verkehrsverbund/Verkehrsverbünde handeln. Bei diesen beiden referenzgebenden Unternehmen muss der gesteuerte/verantwortete Raum für Verkehrsleistungen mindestens 100.000 Einwohner umfassen. Eigenständige organisatorische Einheiten eines Auftraggebers können als unterschiedliche referenzgebende Unternehmen benannt werden. Anforderungen an den Leistungszeitraum: Gewertet werden nur Referenzleistungen, die innerhalb von drei Jahren, gerechnet bis zum Tag der Absendung der Auftragsbekanntmachung abgeschlossen worden sind. Referenzleistungen aus laufenden Projekten werden nur dann gewertet, wenn sich diese mindestens 6 Monate nach Go-Live im Produktivbetrieb befinden. Machen Sie zu jeder Referenz folgende Angaben: 1. Benennung des jeweiligen referenzgebenden Unternehmens sowie einer zugehörigen Ansprechperson (Telefonnummer und E-Mail-Adresse). 2. Detaillierte Beschreibung der erbrachten Leistungen mit Angaben zu Umfang bzw. Mengen sowie zur Erfüllung der o.g. Anforderungen an die Leistungserbringung. Falls einschlägig beinhaltet dies auch die Darstellung, welches am Verfahren beteiligte Unternehmen welche Leistungen erbracht hat. 3. Beschreibung des referenzgebenden Unternehmens im Hinblick auf die Erfüllung der o.g. Anforderungen an diese. 4. Zeitraum der Leistungserbringung (innerhalb der letzten drei Jahre jeweils Datum des Projektabschlusses oder den aktuellen Projektfortschritt angeben). Stellen Sie jede Referenz einzeln und mit allen geforderten Angaben dar. Vermeiden Sie eine Vermischung der Referenzen, unklare Verweise und ähnliches. Können		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Angaben nicht eindeutig zugeordnet werden, kann die Referenz nicht gewertet werden. Sollten Ihre Angaben zu den Referenzen zu umfangreich für dieses Antwortfeld sein, erstellen Sie ein eigenes Dokument. Reichen Sie dieses bei der Abgabe des Teilnahmeantrags über die Funktion "Datei importieren" im Bietercockpit ein und geben Sie hier im Antwortfeld den Namen der Datei an.		
1.1.2.3	Erklärungen		
A 1.1.2.3.1	Erklärung zu den Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123,124 GWB und weiterer spezialgesetzlicher Regelungen (Ist Ausschlusskriterium) Mit der Beantwortung dieses Kriteriums mit "Ja" geben Sie die folgende Erklärung ab: "Ich/Wir erkläre(n), dass die Voraussetzungen der zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen. Darüber hinaus erkläre/n ich/wir, dass weder hinsichtlich unseres Unternehmens noch hinsichtlich Vertreter*innen unseres Unternehmens Ausschlussgründe aus spezialgesetzlichen Regelungen (insbesondere § 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG, § 14 BTTG) vorliegen. Mir/Uns ist bekannt, dass der Auftraggeber hierzu Auskünfte aus dem Wettbewerbsregister anfordern kann und bei Zuschlägen ab einem geschätzten Auftragswert von 50.000 Euro regelmäßig anfordert. Den Einsatz von Unterauftragnehmern mache/n ich/wir davon abhängig, dass diese eine gleichartige Eigenerklärung abgeben." Kann diese Erklärung nicht abgegeben werden, da die oben genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind, sind die Maßnahmen zur Selbstreinigung gem. § 125 GWB, die trotzdem eine Berücksichtigung des Teilnahmeantrags ermöglichen, anzugeben und auf Verlangen nachzuweisen.		
A 1.1.2.3.2	Erklärung zum Russlandbezug (Ist Ausschlusskriterium) Mit der Beantwortung dieses Kriteriums mit	☐ Ja ☐ Nein	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	"Ja" geben Sie die folgenden Erklärungen ab: 1. Der/die Bewerber/Bieter gehört/gehören nicht zu den in Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft. 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift. 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt. Hinweis:		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Hinsichtlich des Zwecks der Erklärung wird auf Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 verwiesen.		
1.1.2.4	Pflichtangaben		
I 1.1.2.4.1	Angaben zum Wettbewerbsregister Als öffentlicher Auftraggeber ist die Landeshauptstadt München verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags ab einem geschätzten Auftragswert von 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister durchzuführen. Geben Sie und ggf. alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft hierzu Folgendes an: • Rechtsform des Bewerbers • Nummer der Eintragung in einem öffentlichen Register oder Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde • Registergericht oder Genehmigungsbehörde • Umsatzsteueridentifikationsnummer		
I 1.1.2.4.2	Angaben zur Börsennotierung Als öffentlicher Auftraggeber ist die Landeshauptstadt München verpflichtet bei der Vergabebekanntmachung Angaben zum obsiegenden Unternehmen zu machen. Geben Sie hierzu an, ob Ihr Unternehmen börsennotiert ist. Wenn nein, geben Sie bitte die Staatsangehörigkeit aller wirtschaftlichen Eigentümer*innen ihres Unternehmens, laut Eintrag in dem oder den gemäß den Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche eingerichteten Register(n), an.		